

Rundschreiben 049-08



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

Präsidium

Achim Wiese

Leiter Verbandskommunikation

Im Niedernfeld 2

31542 Bad Nenndorf

Telefon: 0 57 23 . 955 - 440

Telefax: 0 57 23 . 955 - 549

awi / kls 16.06.2008

Verteiler: Präsidialrat, alle Gliederungen, LdÖ in den
Landesverbänden, Bundesgeschäftsstelle, LV-
Geschäftsstellen, SAZ

Betreff: **Umgang mit statistischem Zahlenmaterial**
Alle bisherigen Rundschreiben zu diesem
Thema werden mit diesem Rundschreiben
ersetzt

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Veröffentlichung statistischer Daten ist ein wesentlicher Aspekt bei der Präsentation der DLRG in den Medien und für die Darstellung unserer Organisation als kompetenter Partner gegenüber Experten, Multiplikatoren und Fachgremien.

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass die unterschiedlichsten Zahlen und „Fakten“ veröffentlicht wurden. Bei den Medien, insbesondere bei Fachmedien, die unsere Arbeit aufmerksam verfolgen, können voneinander abweichende Informationen zu Irritationen und kritischen Nachfragen führen. So kam es in der Vergangenheit vor, dass selbst in schriftlichen Veröffentlichungen (z.B. Steckbrief der DLRG) völlig andere Zahlen über Lebensrettungen durch die DLRG publiziert wurden als etwa in den Geschäftsberichten. Selbst wenn man berücksichtigt, dass andere Zeiträume zugrunde gelegt wurden, werden dem kritischen Betrachter sehr schnell Zweifel kommen.

Wie in der Werbung gilt auch für die Unternehmens- und Verbandskommunikation der Grundsatz der Wahrheitspflicht. Alle Zahlen, Fakten und statistischen Daten, die wir bekannt geben, müssen wahr sein, und sie müssen Prüfungen Stand halten.

Von daher gilt unten aufgeführte einheitliche Sprachregelung (Aussage):

Mitglieder und Förderer:

Stand / Aussage: ***Knapp 1.000.000 (eine Million)***

Bei derart großen Zahlen ist die Aufrundung auf die nächst höhere Tausenderstelle in der journalistischen Praxis üblich, deshalb können wir gegenüber der Presse mit ***knapp 1.000.000*** Mitgliedern und Förderern operieren.

Aufrundungen auf die nächste Hunderttausenderstelle haben den Nachteil, dass wirklich unerwartet hohe Zuwachsraten als positives Ereignis nicht mehr zu „verkaufen“ sind, wenn bereits unvertretbar hohe Aufrundungen in der Vergangenheit genannt worden sind.

Richtig ist die Aussage:

Rund 63 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche bis zum 26. Lebensjahr – folglich: Die DLRG ist ein junger Verband

